



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Stadtentwick-  
lung, Bau, Verkehr und Liegen-  
schaften

GZ: (GB 6) 61 00 39

Datum: 18. APR. 2019

## **Beschlusskontrolle zu V2078/17 (Sitzungsnummer: SR/048/2018)**

Wettbewerb Königsufer und Neustädter Markt - offener, zweiphasiger städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb gem. RPW 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Der Stadtrat beschließt die Aufgabenstellung (Stand 01.03.2018 - aktuelle Anlage 4 zur Beschlussausfertigung - nicht öffentlich), den Ablauf des Verfahrens und die Mitglieder des Preisgerichtes des zweiphasigen städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerbs „Königsufer und Neustädter Markt“ (Stand 01.03.2018 - aktuelle Anlage 3 zur Beschlussausfertigung - nicht öffentlich) und beauftragt den Oberbürgermeister mit der Durchführung des Wettbewerbsverfahrens gemäß RPW 2013. Wenn sich aus der Mitwirkung des zu berufenden Preisgerichtes Änderungen der Aufgabenstellung ergeben, sind diese ohne weitere Beschlussfassung zulässig, soweit sie inhaltlich keinen bereits gefassten Beschlüssen des Stadtrates widersprechen.“
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, während des Wettbewerbs die Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich einzubeziehen und zu beteiligen.“

Der Wettbewerb wurde mit der Preisgerichtssitzung am 11. Februar 2019 abgeschlossen. Die öffentliche Bekanntgabe der Preisträger erfolgte im Rahmen eines Pressegespräches am 14. Februar 2019.

Eine umfangreiche Bürgerbeteiligung begleitete das Wettbewerbsverfahren, das die Stadt in Abstimmung mit dem Büro Urban Catalyst und dem Wettbewerbsausschuss der Architektenkammer Sachsen konzipierte.

Die Bürgerbeteiligung bestand aus mehreren Bausteinen:

- Im Vorfeld des Wettbewerbs löste der Stadtrat zwei Bürgerinnen und Bürger als nicht-stimmberechtigte Sachverständige in das Preisgericht.
- Vor Beginn der zwei Wettbewerbsphasen lud die Stadt zu je einer Bürgerwerkstatt ein, um die Bürgerinnen und Bürger bei der Bestimmung der Ziele des Wettbewerbs zu beteiligen und die jeweilige Aufgabenstellung für die kommende Phase aus deren Sicht zu ergänzen.

- Vor den Preisgerichtssitzungen präsentierte die Stadt die eingereichten Arbeiten im Rahmen von zwei „Bürgerblick“ Ausstellungen. Die hier gewonnenen Erkenntnisse gingen als Teil der Vorprüfung in die Preisgerichtssitzungen ein.
- Vom 22. Februar bis zum 20. März 2019 wurden die Wettbewerbsergebnisse im Zentrum für Baukultur (ZfBK) öffentlich ausgestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Raoul Schmidt-Lamontain  
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister